



Familienandacht für Zuhause

6. Andacht – 11. Sonntag im Jahreskreis – 14. Juni 2020

Vorwort

Liebe Familien,

Wer bei der Überschrift aufgepasst hat, hat gesehen, dass sich da einiges verändert hat. Erst hießen Sie Familienhauskirchen, das haben wir aus organisatorischen Gründen geändert und nun heißen Sie Familienandachten. Die erste hatte den Zusatz: 5. Sonntag der Osterzeit. Dann kam der 5. Und der 7. Und dann kam Pfingsten (als Familienhauskirche) Der danach hieß Dreifaltigkeitssonntag, dann kam ein Donnerstag, das war Fronleichnam und nun heißt es auf einmal 11. Sonntag im Jahreskreis. So sieht unser Kirchenjahr aus. Es gibt geprägte Zeiten wie die Fastenzeit, Ostern, und weitere benannte Sonntage, aber es gibt auch einen ganz „normalen“ Jahreskreis. Und in dem sind wir nun. Die Osterzeit ist seit Pfingsten zu Ende und wir feiern wieder Sonntage im Jahreskreis. Und da sind wir bei der Zählung beim 11. Sonntag.

Und darin hören wir Geschichten von Jesus im Evangelium. Daran hat sich nichts verändert. Aber wir lernen daraus, wie Jesus uns von Gott und dem Glauben erzählen wollte. Jesus hat sich seine Freund ausgesucht, die Jünger. Aber lest selbst.

Basisandacht und Lieder, sind wie gewohnt zu finden. Anbei das Evangelium und die Übersetzung mit einem Impuls für zuhause.

An Material braucht es für diesen Gottesdienst: Osterkerze/Jesuserkerze, Streichhölzer, Brot und Buntstifte zum anmalen,

Wir wünschen viel Freude mit unserem Vorschlag, zu Hause Gottesdienst zu feiern!

Nicolet Alef

Quelle:

Ideen und Ausmalbild Sonntagevangelium aus: https://www.erzbistum-koeln.de/seelsorge_und_glaube/ehe_und_familie/familie_und_kinder/glauben_leben/familienliturgie/ausmalbilder_und_textseiten/lesejahr_a/11_so.html

<https://www.derkindergottesdienst.de/programmideen/p40diezwoelfjuenger.htm>

http://allesumdiekinderkirche.de/textsuche/mt10_1ff.pdf

Familienandacht geändert nach:

<https://katholisch-in-paderborn.de/wp-content/uploads/Familienandacht.pdf>

Eine Familienandacht am Sonntag (...oder an anderen Tagen)

Eine Familienandacht muss nicht „perfekt“ sein! Vielleicht fühlen Sie sich am Anfang noch unsicher oder „ungeübt“. Das macht nichts. Für Kinder ist es schön, wenn sie erfahren, dass sich alle versammeln, wenn sie erleben, dass Große und Kleine mitmachen. Fassen Sie Mut und probieren Sie es einfach aus!

Beginn

Wir versammeln uns als Familie im Kreis auf Kissen am Boden, am Tisch oder vor einem kleinen „Altar“ z.B. Tischchen mit Kreuz, Kerze, (Kinder-)Bibel. Zu Beginn singen wir gemeinsam ein Lied, das alle kennen, z.B. „Vom Anfang bis zum Ende“

<https://www.youtube.com/watch?v=c9DkUCWoGAW&list=RD0sHeRMBj8fA&index=19>

„Volltreffer Gottes“ <https://www.youtube.com/watch?v=jarJF2Z9oJo> oder

Eine Kerze - als Zeichen für Gottes Nähe - wird von einer Person aus dem Kreis entzündet, wir machen das Kreuzzeichen.

Stille

Es kann hilfreich sein, einen Moment der Stille entstehen zu lassen, um sich auf das Gebet / das Hören eines Bibeltextes einzustimmen. Dies kann geschehen, indem wir versuchen, einige Zeit auf die Geräusche des Zimmers oder der Natur zu lauschen, indem wir einige Augenblicke versuchen, ruhig und tief zu atmen, indem wir dem Klang eines Glöckchens nachhören o.ä. ...

Bibellesung und Gespräch

Eine erwachsene Person nimmt die Kinderbibel (oder den angefügten Text) und liest einen (vorher ausgewählten) Text einer Jesus-Geschichte vor (es können Heilungsgeschichten, Wundererzählungen oder Geschichten von Begegnungen von Jesus mit anderen Menschen sein oder eben das Sonntagsevangelium. Es ist möglich, anschließend ein kurzes Gespräch über das Gehörte zu führen:

Was gefällt mir gut an der Geschichte? Was gefällt mir nicht?

Wie fühlen sich die Menschen in der Geschichte wohl?

Was mögen sie gedacht haben, als sie Jesus begegneten?

Wie haben sie nach der Jesus-Begegnung wohl weitergelebt?

Gebet

Im Anschluss kann gemeinsam gebetet werden. Dies kann mit Hilfe einfacher Gegenstände für Erwachsene und Kinder „greifbar“ werden, z.B.: - Jeder darf ein Kerzenlicht an der Tischkerze entzünden und sagen, für welchen Menschen / für welches Anliegen das Licht brennen soll

- Jeder, der möchte kann einen Stein zum Kreuz legen als Zeichen für Schweres oder Bedrückendes

- Jeder darf eine Glasmurmelt in eine Schale legen als Symbol für das, was am Tag schön war

- Auch eine Zeit des Schweigens für das persönliche Gebet ist möglich, sollte allerdings von einem Erwachsenen eingeleitet und beendet werden („*Jeder kann jetzt einige Augenblicke still zu Gott beten...*“).

„Mahl halten“

Jesus hat mit seinen Jünger immer wieder Mahl gehalten und uns aufgefordert uns im Brot an ihn zu erinnern. Teilen wir auch heute Brot miteinander und erleben wir so unsere Familiengemeinschaft. - *Jeder bekommt ein Stück Brot*

Tischgebet:

Als Tischgebet bietet sich weiterhin das Vater Unser an: Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme, Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, in Ewigkeit. Amen. - *Jetzt essen wir gemeinsam.*

Abschluss

Eine Segensgebet oder ein Segenslied kann den Abschluss der Gebetszeit bilden. Den Segen Gottes erbitten heißt Gott darum bitten, dass er uns Menschen Gutes tut. Sie können sich z.B. gegenseitig segnen, in dem Sie sich gegenseitig ein kleines Kreuz auf die Stirn machen und z.B. sagen: „Jesus segne dich und achte auf dich“. Wir machen zum Schluss noch gemeinsam das Kreuzzeichen. Mit einem Lied kann die Andacht beendet werden (z.B. „Komm, sage es allen weiter“ <https://www.youtube.com/watch?v=viL7KqWSa3E> oder „Das wünsch ich sehr“, <https://www.youtube.com/watch?v=3be7w2WCOLc> oder ein Segenslied...).

Das wünsch ich sehr

Kanon

Das wünsch ich sehr, dass im-mer ei-ner bei mir wär,

der lacht und spricht: fürch - te dich nicht.

The musical score is written in 4/4 time with a key signature of one flat (B-flat). It consists of two staves of music. The first staff begins with a treble clef and a key signature of one flat. The melody starts on a whole note G4, followed by a half note F4, a quarter note E4, and a quarter note D4. Above the staff, the chords B(A), C(H7), and F(E) are indicated. The second staff continues the melody with a quarter note C4, a quarter note B3, and a quarter note A3. Above the staff, the chords B, C, and F are indicated. The piece concludes with a double bar line.

Evangelium von Fronleichnam: Matthäus, Kapitel 9, Verse 36 - Kapitel 10, Vers 8

Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

In jener Zeit, als Jesus die vielen Menschen sah, hatte er Mitleid mit ihnen; denn sie waren müde und erschöpft wie Schafe, die keinen Hirten haben. Da sagte er zu seinen Jüngern: Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter. Bittet also den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden! Dann rief er seine zwölf Jünger zu sich und gab ihnen die Vollmacht, die unreinen Geister auszutreiben und alle Krankheiten und Leiden zu heilen. Die Namen der zwölf Apostel sind: an erster Stelle Simon, genannt Petrus, und sein Bruder Andreas, dann Jakobus, der Sohn des Zebedäus, und sein Bruder Johannes, Philippus und Bartholomäus, Thomas und Matthäus, der Zöllner, Jakobus, der Sohn des Alphäus, und Thaddäus, Simon Kananäus und Judas Iskariot, der ihn ausgeliefert hat. Diese Zwölf sandte Jesus aus und gebot ihnen: Geht nicht den Weg zu den Heiden und betretet keine Stadt der Samariter, sondern geht zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel! Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe! Heilt Kranke, weckt Tote auf, macht Aussätzige rein, treibt Dämonen aus! Umsonst habt ihr empfangen, umsonst sollt ihr geben.

© evangelium-in-leichter-sprache.de

Jesus schickt die 12 besten Freunde in das ganze Land.
Jeden Tag kamen viele Menschen zu Jesus.
Die Menschen waren müde. Und traurig. Und krank. Die Menschen taten Jesus leid.
Jesus konnte alleine nicht alle Menschen gesund machen.
Er konnte nicht allen Menschen helfen.
Darum sagte Jesus zu seinen Freunden: Das sind zu viele Menschen.
Wir brauchen viele Leute, die den Menschen helfen. Betet zu Gott.
Gott soll euch immer genug Helfer für die Menschen geben.
Jesus gab den 12 besten Freunden eine besondere Kraft.
Mit der besonderen Kraft konnten die 12 besten Freunde die Menschen gesund machen. Die 12 besten Freunde von Jesus heißen:

1. Simon Petrus.
2. Andreas.
3. Jakobus.
4. Johannes.
5. Philippus.
6. Bartholomäus.
7. Thomas.
8. Matthäus.
9. Noch ein Jakobus.
10. Thaddäus.
11. Simon.
12. Judas.

Jesus schickte die Freunde in das ganze Land. Jesus sagte zu den Freunden:
Ihr sollt die Kranken gesund machen. Auch die psychisch Kranken.
Und ihr sollt die Toten wieder lebendig machen. Ihr sollt überall von Gott erzählen.
Ihr sollt kein Geld dafür verdienen. Das habe ich auch nicht gemacht

Für Erwachsene (Diakon Dr. Andreas Bell):

Mit der Berufung der Apostel ging alles los. Mit dieser Aktion begann sich die Kirche auszubreiten. Jesus macht aus seinen ersten Jüngern Lehrer, aus den Hörern des Wortes seine Prediger. Apostel heißt auf Deutsch Bote oder Gesandter. Die Botschaft, die die

Apostel überbringen, ist die Frohe Botschaft, das Evangelium von Gottes grenzenloser Liebe. Die Berufungsgeschichte zeigt, was heute noch mit jedem Christen geschieht. Wer gehört und verstanden hat, in Gottes Liebe immer und überall geborgen zu sein, der freut sich darüber. Und wer sich wirklich über etwas freut, der kann darüber nicht schweigen, sondern will seine Freude überall herumerzählen. Deshalb sind alle Christen Apostel, also Botschafter Christi, um die Frohe Botschaft anderen Menschen weiterzusagen. Warum zählt Matthäus die Zwölf namentlich auf? Ein Blick auf die Namen verrät, dass sie aus ganz unterschiedlichen Verhältnissen stammen: hebräische, griechische und römische Vornamen, verschiedene Berufe und sogar der Hitzkopf Judas. Da sollte auch für uns noch Platz sein.

Eine Anregung für euch:

Was könnt ihr gut? Worin hast du deine Begabung?

Jesus hat seine Freunde, die Jünger ausgesucht und deutlich gemacht: Ihr könnt was.

Und das was ihr könnt, setzt auch ein zum Wohle für die anderen.

Und nun frage ich euch: Was könnt ihr gut.

Macht euch pantomimisch vor, was ihr gut könnt und lasst es die anderen erraten

Und 2 Rätsel

Hast du dir die Namen der Jünger gemerkt? Findest du sie im Rätsel?

Es gibt verschiedene Begabungen. Hier sind einige versteckt. Entdeckst du sie?

J G T H A D D Ä U S H J
 A F D S N A Q W A E R Z
 K N J K D L P D O I T U
 O M B V R C U E X H Q Y
 B W C V E J A K O B U S
 U T Z U A I O M P L K U
 S Y Q X S C A V B N M R
 W S T Z U S I O P Q W T
 D E S A P O I U Z R T E
 F N G S U P P I L I H P
 H N B V C X Y A S D F G
 B A R T H O L M Ä U S Q
 G H J K L Y X C V B N M
 H O F D S U Ä H T T A M
 W J Q S I M O N Z I P O

B P O I U Z N T R T E F
 A Y X C V E E B N A M U
 S P I E L E N A Q N W S
 T D F A G H N J K Z L S
 E S M Y X C E V B E N B
 L D F G H J R K L N M A
 N S Q W E T R N E S E L
 Q S I N G E N W P O I L
 X C V B N M W E R T Z U
 P U R Z E L B A U M D F
 Y A X C V B N M L K J G
 T Z U O I P N E F P Ü H
 R A D F A H R E N R Q W
 Q W E R Z T U I O P L J
 S D B M N E L H Ä Z R E

Und/ Oder ein Bild zum malen

